Objekt:	Syrakus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18213770

Beschreibung

Das Motiv der Arethusa ähnelt stark den in der Stempelfolge vorangehenden Arethusabildern des Eukleidas (Objektnummer 18212432 und 18212434). Diese Frisur wird als 'Windfrisur' (italienisch 'la Scapigliata') bezeichnet, obwohl in Verbindung mit der Quellnymphe Arethusa eher eine 'Wellenfrisur' unter Wasser zu assoziieren wäre.
Vorderseite: Gespann in Dreiviertelansicht nach l. Darüber Nike mit Siegeskranz nach r., den Lenker zu bekränzen. Das dritte Pferd blickt sich um, das zweite reißt Kopf nach oben. Unter der Abschnittslinie, diese mit Rückenflosse durchbrechend, ein Delphin nach l.
Rückseite: Kopf der Arethusa nach l. Sie trägt ein Halsband mit Anhänger und einen großen, runden Ohrring. Die Haare, die sich sehr stark nach oben kringeln, sind in Haarbändern (Ampyx und Sphendone) hochgenommen. Darum vier Delphine.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.38 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	413-399 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- L. O. T. Tudeer, Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 97 a Taf. 5 (Nr. 66 die Rückseite dieses Stücks, ca. 413-399 v. Chr.). - Vgl. zur Frage der Datierung: Chr. Boehringer, Zu Finanzpolitik und Münzprägung des Dionysios von Syrakus, in: O. Mørkholm - N. M. Waggoner (Hrsg.), Greek Numismatics and Archaeology. Essays in Honour of M. Thompson (1979) 9-32.
- R. R. Holloway, La struttura delle emissioni di Siracusa nel periodo dei „signierende Künstler“, Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica 21-22, 1974-75, 41-48..